

Zukunftsfähige Infrastruktur

für einen nachhaltigen
Wirtschaftsstandort Bezirk Freistadt



Bezirk Freistadt

wko.at/ooe/fr



Standortqualität bedeutet Lebensqualität

„Eine leistungsfähige und zukunftsfähige Infrastruktur ist zentral für den Fortschritt und sozialen Zusammenhalt einer Region und eine wichtige Grundlage für bessere Lebensbedingungen. Alles, was wir für den Bezirk Freistadt unternehmen, sichert auch unsere Lebensqualität. Standortqualität und Wettbewerbsfähigkeit sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Bundeslandes. Bündeln wir daher alle Kräfte, um gemeinsam unseren Bezirk Freistadt erfolgreich und nachhaltig auch für zukünftige Generationen weiterzuentwickeln.“

Christian Naderer
Obmann WKO Freistadt

Infrastruktur ist die Basis-Hardware unseres Lebens- und Wirtschaftsstandorts Region Freistadt

Zu einer guten „Infrastrukturpolitik“ gehören gesamtheitlich alle Maßnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden, die zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur und dadurch zur Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen führen. Um im Standortwettbewerb nachhaltig bestehen zu können, sind gerade Standortfaktoren wie eine sichere und leistbare Energieversorgung, moderne Mobilität, eine ausreichende Verfügbarkeit von Flächen, qualifizierte Arbeitskräfte oder eine zukunftsfähige digitale Kommunikationsinfrastruktur von entscheidender Bedeutung.



Standortfaktor Sichere und leistbare Energieversorgung

Für die Wirtschaft ist eine zukunftssichere und leistbare Versorgung mit Energie unverzichtbar. Daher brauchen wir:

- eine Forcierung dezentraler Gewinnung erneuerbarer Energie und die Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten für den regionalen Ausbau von erneuerbaren Energieträgern (Wasserkraft, Photovoltaik, Biomasse und Windkraft).
- einen raschen Ausbau der Netzinfrastruktur, um Strom aus neuen PV-Anlagen und Windrädern ins Netz einspeisen und regional gut verteilen zu können.
- eine konsequente Anwendung des Kriterienkatalogs der PV-Freiflächen-Strategie, um Wildwuchs zu verhindern und für eine verträgliche regionale Verteilung der Anlagen zu sorgen sowie die vorrangige Errichtung und den Betrieb von PV-Anlagen durch regionale Investor:innen zur bestmöglichen Nutzung regionaler Kreisläufe und Wertschöpfung.
- den Ausbau, die Förderung und die Vernetzung von Stromspeichern.
- den gezielten Ausbau des Netzes an (Schnell-) Ladestationen in Ortskernen und an Hauptstraßen-Achsen, zur Förderung der E-Mobilität.

Standortfaktor Moderne Mobilität

Eine moderne Verkehrsinfrastruktur für Personen- und Gütertransport sichert einen funktionierenden „Blutkreislauf“ der Wirtschaft. Daher brauchen wir:

- eine verzögerungsfreie Planung und Ausbau des Kreisverkehrs Unterweikersdorf, als den am stärksten frequentierte Straßenknoten.
- eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes für Personenverkehr durch erhöhte Taktung, größere Busse oder mehr Linien und eine bessere Anbindung des Softwareparks Hagenberg an Linz.
- eine zügige Durchführung des Vorprojekts zur Regional Stadtbahn S 7 (Linz Auhof bis Bahnhof Pregarten) und anschließende Detailplanung.
- eine Verkürzung der Fahrtzeiten auf der Summerauerbahn, z.B. durch selektiven Gleisausbau.
- die Verwirklichung platzsparender Parklösungen (Tiefgaragen, Parkdecks, etc.) bei neuen Parkflächen.
- den verzögerungsfreien Weiterbau der Mühlviertler Schnellstraße S 10 von Freistadt Nord bis Rainbach Nord und Lückenschluss von Rainbach Nord bis zum Anschluss an die D 3 in Wullowitz.
- den Ausbau touristischer Freizeitwege und eine Verbesserung der Alltags-Radwege-Infrastruktur.

Standortfaktor Verfügbare Flächen

Grund und Boden wird zunehmend ein knapper Produktionsfaktor. Ein aktives und nachhaltiges Flächenmanagement ist besonders wichtig. Daher brauchen wir:

- die Umsetzung der Strategie „INKOBA 2040“: Sichtung, Sicherung, Aufschließung und Vermarktung von Betriebsbauflächen in Kooperation mit der INKOBA Region Freistadt, gemäß dem erarbeiteten Konzept.
- den Ausbau von Unterstützungen für die Nachnutzung von leerstehenden Gebäuden sowie eine Deregulierung der Bauvorschriften bei gewerblicher Nachnutzung und die stärkere Förderung bei Abriss bestehender Gebäude.
- Erleichterungen bei der Nutzbarmachung von landwirtschaftlichen Gebäuden für gewerbliche Zwecke bzw. für Erweiterungen von Betrieben in Bauernhöfen.

Standort-
informationen auf
Bezirksebene finden
Sie unter
wko.at/ooe/fr

WKOÖ-Angebote zur standort-
politischen Unterstützung der
ö. Unternehmen:



Gefördertes Beratungsprogramm ÖKO-PLUS:

Verwandelt Herausforderungen in
Wettbewerbsvorteile der Zukunft
und fördert die Nachhaltigkeit.



Förderprogramm DIGITALISIERUNG:

Unterstützt heimische Unterneh-
men bei ihren Digitalisierungspro-
jekten. Eine Initiative von WKOÖ
und Land OÖ.



Standortdatenbank standortooe.at:

Plattform für Vermittlung und
Analyse von Gewerbeflächen.
Eine Kooperation von Business
Upper Austria und WKOÖ.

Standortfaktor Qualifizierte Arbeitskräfte

Unternehmen benötigen ausreichend Berufsnachwuchs sowie
kompetente und motivierte Mitarbeiter:innen. Daher brauchen
wir:

- eine bessere Sichtbarkeit regionaler Arbeitgeberbetriebe
und ein stärkeres Bewusstsein für die Vorteile von regio-
nalen Jobs z.B. durch das regionale Karriereportal
meinjob-freistadt.at
- einen Ausbau der Kinderbetreuung, insbesondere mehr
Ganztagesbetreuung und Betreuung in Ferienzeiten.
- die Schaffung/Ermöglichung von leistbarem Wohnraum für
Arbeitskräfte.
- eine verstärkte Förderung von Kindern und Jugendlichen in
technischen Belangen (Technik Talentinnen, Kinder Erleben
Technik,...).

Standortfaktor Digitale Infrastruktur

Eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur bildet
das Rückgrat für jegliche Digitalisierungsbestrebungen und ist
essenziell für die wirtschaftliche Entwicklung. Digitalisierung
braucht Infrastruktur in Form von leistungsstarken und
flächendeckenden Netzen und Datenleitungen. Dadurch
werden ortsunabhängige Formen des Wirtschaftens, Arbeitens
und Lernens ermöglicht.

WKOÖ ist unverzichtbarer Standortpartner

Die WKOÖ unternimmt alles, um die Wirtschaft fit für
zukünftige Herausforderungen zu machen und im härter
werdenden internationalen Wettbewerb bestehen zu können.
Um den Wirtschaftsstandort Oberösterreich erfolgreich wei-
terzuentwickeln, legt die **WKOÖ** ihren Fokus auf den **Standort-
masterplan**. Dieses 5-Punkte Programm ist auf die Qualifizie-
rung und Gewinnung von Fachkräften, das Vorantreiben von
Innovationen und Digitalisierung, auf Nachhaltigkeit und
Ökologisierung, die Internationalisierung und das Erschließen
von Märkten sowie Entlastung und Entbürokratisierung
fokussiert.